

ROBERT MOSER

“DOMUS”

Teil 2: “4 x Orange-Rot hängend”
Rudigierhalle Linzer Mariendom

Robert Moser: "DOMUS"

Teil 2: "4 x Orange-Rot hängend"

Rudigierhalle Linzer Mariendom

Ausstellungstext

"4 x Orange-Rot hängend" ist eine vierteilige, auf räumliche Wirkung, auf die Wirkung von Farbe und Licht sowie auch auf die Wirkung von Bewegung ausgerichtete Installation im Kern des gewaltigen Turmes des Linzer Mariendoms. Der gewölbte Innenraum der Rudigierhalle - verborgen hinter der Orgel - mit seiner Höhe von 20 Metern und einer Bodenfläche von 10 x 10 Metern wird in Beziehung zu den vier fast 10 Meter hohen, vom Gewölbe herunter hängenden Farbobjekten gesetzt. Die Rudigierhalle ist ein Ort, wo solche herkömmliche Maßangaben jedoch keine Rolle spielen: Im Inneren stehend kann man weder Höhe noch Breite des Raumes abschätzen. Der Dom und sein Turm haben eine andere Größe als die Welt von Linz. Dieser Sakralraum sprengt mit seiner (göttlichen) "Maßlosigkeit" die Dimension von Stadt und Land.

Die etwa vier Meter über dem Betrachter hängenden, durch den Luftzug des Raumes nur unmerklich bewegten Objekte bilden in ihrer luftigen Leichtigkeit und durch deren Lichtdurchlässigkeit einen Kontrast zur Massivität des Turmes. Nur von unten, in Blicken nach oben ist die Betrachtung der Installation möglich. Man kann die Objekte nicht von einer Seitenansicht betrachten. Es ist auch kein Blick aus der Entfernung möglich. Die vier Objekte, die vier Wände der Halle und das Gewölbe erzeugen einen Binnenraum, welcher als Raum-im-Raum mit genauen Grenzen definiert ist. Folglich steht der Betrachter inmitten dieses Binnenraumes, es ist gewissermaßen eine Betrachtung einer Raumform aus deren Inneren heraus. Und blickt man durch das Innere eines einzelnen der unten und oben offenen hüllenförmigen Gebilde, so entsteht - umrahmt durch die Farbe Orange-Rot - ein Sog, der den Blick nach ganz oben in die Höhe führt. Es ist ein Blick ins "Ungewisse", als stünde man - wie der Wanderer am Beginn des Aufstiegs - am Fuße des Berges: die Beschaffenheit des Weges und die Höhe des Berges sind nicht abschätzbar und der Gipfel liegt im Verborgenen. Es ist ein Blick auf das Leben. "4 x Orange-Rot hängend" ist eine innere Schau, die Himmel und Erde verbindet.

R. M., 19.06.2012

Zum Ausstellungsprojekt DOMUS in der Diözesanfinanzkammer und der Rudigierhalle

ACHTUNG: Die Daten können sich ändern, da das Projekt in Planung ist!

Robert Moser: "DOMUS"

domus, lat. bedeutet Haus, Wohnung, Aufenthalt. "DOMUS" ist ein zweiteiliges Ausstellungsprojekt für Linz zwischen profanem und sakralem Raum, zwischen Arbeitswelt und Welt der inneren Sammlung, zwischen einem Ort der Finanz- und Gebäudeverwaltung und einem Ort der religiösen Feier. Die Ausstellung "DOMUS" stellt in Zeiten tiefer Sinnkrise die dringliche Frage nach Orten, wo es (noch) Räume zum Verweilen, wo es (noch) echten Lebensraum gibt.

Ausstellungsorte: Diözesanfinanzkammer und Rudigierhalle Turm des Linzer Domes

Teil 1: Robert Moser: Arbeiten auf der Fläche. Diözesanfinanzkammer. Hafnerstraße 18, 4014 Linz

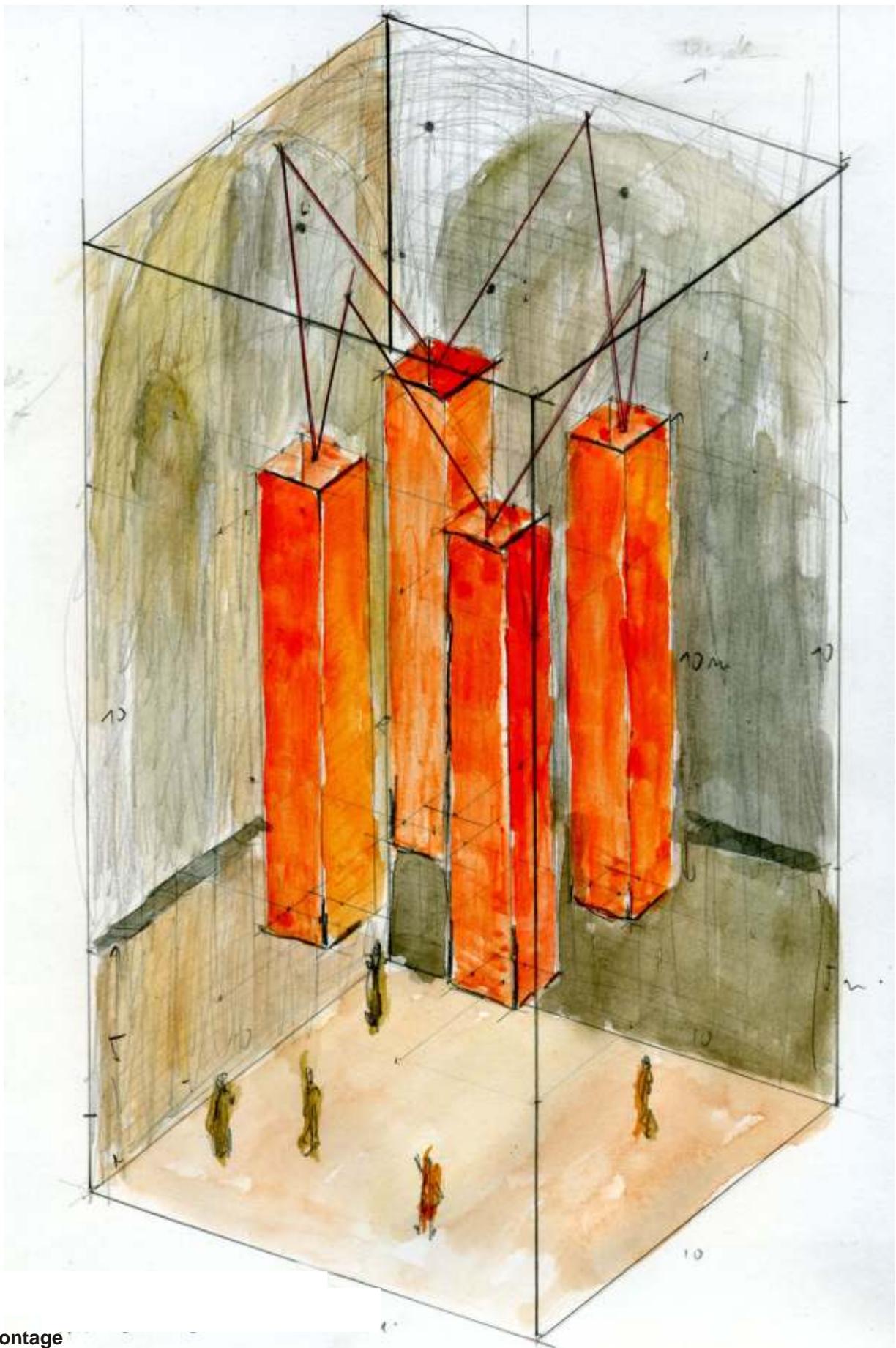
Teil 2: Robert Moser: Rauminstallation "4x Rot-orange hängend". Rudigierhalle Turm Mariendom Linz

Eröffnung: Dienstag 27. November 2012 um 18.00 Uhr in der Rudigierhalle und im Anschluss daran um 19.00 Uhr in der Diözesanfinanzkammer. Begrüßung: Alois Dambachmayr, Kirchenbeitragsreferent, Einführung: MMMag. Hubert Nitsch, Diözesankonservator

Dauer: 27. November 2012 bis Frühling 2013

"4 x Orange-Rot hängend" ist im Rahmen der Turmbesteigungen zu besichtigen.

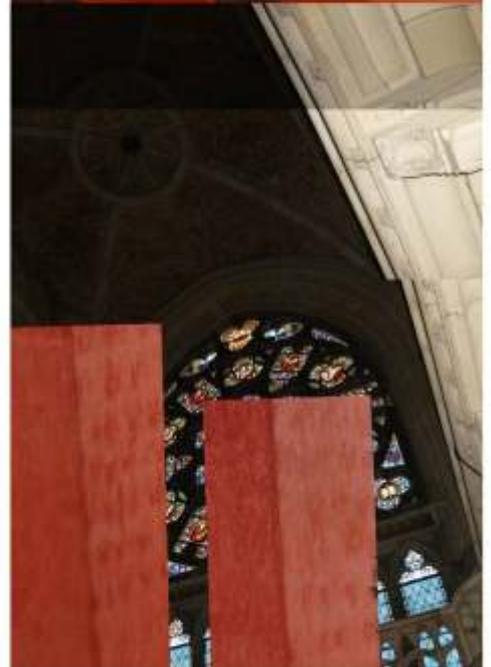
Domus ist ein Projekt des Kirchenbeitragsreferates der Diözese Linz gemeinsam mit der Dombauhütte und dem Kunstreferat. Initiiert durch Alois Dambachmayr, Kirchenbeitragsreferent. In Zusammenarbeit mit: Dombaumeister Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Schaffer, Dommeister Mag. Clemens Pichler.



Material, Montage

Die Teile eines Hängeobjektes bestehen aus jeweils zwei quadratischen Holzrahmen, zwischen denen das rot-orange bemalte Gartenvlies so montiert ist, dass in hängendem Zustand ein etwa 10 Meter hohes pfeilerartiges Gebilde entsteht. Wie bei einer Ziehharmonika lassen sich die Teile zusammenschieben und können in diesem Zustand transportiert werden. Mit jeweils zwei Seilen, die aus den vier Luftlöchern im Gewölbe heruntengelassen werden, werden die vier Teile montiert. Es entstehen bei der Installation in der Rudigierhalle folgende Abstände: Wand:Objekt = 2,3 m, Objekt:Objekt = 2,6 m.

Die Objekte sind halb so hoch wie die Halle. Die äußeren Eckpunkte zweier Objekte liegen in einem Abstand von 5 Metern auseinander, sie haben also die halbe Länge der Grundflächenlänge. Es wiederholt sich hier die Proportionen, auf deren Grundlage der Dom gebaut wurde.



Abbildungen: Arbeitsmodell und Fotomontagen für "4x Orange-Rot hängend" in der Rudigierhalle das Linzer Mariendoms.



Abbildungen: Oben: "4x Orange-Rot hängend", Herstellung im Kunstverein Steyr. Rechts: Aufbau Einkaufszentrum Mercado Hamburg Altona. Unten: Robert Moser "4x Orange-Rot hängend" 2010, Einkaufszentrum Mercado Hamburg Altona, jeweils h= 960cm.



"4 x Orange-Rot hängend" - zwei verschiedene Installationsräume: Das Einkaufszentrum Mercado in Hamburg Altona und die Rudigierhalle des Linzer Mariendomes

"4 x Orange-Rot hängend" wurde 2010 im Kunstverein Steyr für die kunst-altonale 2010 in Hamburg angefertigt, danach im größten Einkaufszentrum von Hamburg Altona (Frequenz 50.000 pro Tag) installiert. Wahrgenommen wurde die Installation aber nur von einer Minderheit der Besucher, für ein Innehalten war die Betriebsamkeit der Menschen zu groß. Nun wird "4 x Orange-Rot hängend" in einem Kirchenraum gezeigt. Die Funktionen von Gebäuden im urbanen Raum verschieben sich, manche Funktionen geraten in Vergessenheit oder sind bereits völlig verloren: Der Besuch im Einkaufszentrum fungiert als Religionsersatz, weil im "Konsumtempel" mit Heils- und Glücksversprechungen geworben wird. Kirchenräume wiederum werden in profaner Weise zu touristischen Sehenswürdigkeiten, Museen oder zu Konzertsälen umfunktioniert. Die religiöse Feier in der Kirche ist zu einer nicht mehr allgemein verständlichen Handlung geworden. Die beiden unterschiedlichen Installationsräume für "4 x Orange-Rot hängend" (Einkaufszentrum und Dom) machen auf dieses Spannungsverhältnis und damit auch auf die ernsthafte Bedrohung von Werten aufmerksam.

Biografie Robert Moser

geb. 1964 in Steyr / Oberösterreich

1984 - 1992 Studium der Bildhauerei an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg bei Prof. Ruedi Arnold
1992 Diplom

lebt und arbeitet in Steyr / Oberösterreich

Preise, Stipendien,

Arbeiten im öffentlichen Raum

- 2012 Peter Größwagen Stipendium 2012
2011 Preis der Wirtschaftskammer Oberösterreich Artist in Residence Stipendium
2011 Arbeitsstipendium Land Oberösterreich
2010 Fastentuch für die Pfarr- und Wallfahrtskirche Christkindl
2010 Arbeitsstipendium Land Oberösterreich
2010 Einladung Österreichisches Kulturforum Berlin als Artist in Residence und als Vertreter Österreichs zur kunst-
altonale12 Hamburg (Partnerland Österreich)
2010 Stipendium des Landes Oberösterreich in Krumau
2008 Preis des Österreichischen Außenministeriums für „Ragazzi nel Pallone“
2008 Einladung Österreichisches Kulturforum Rom zu einem Arbeitsaufenthalt anlässlich der EURO 2008
2008 Stipendium des Landes Oberösterreich in Krumau
2007 Einladung Österreichisches Kulturforum Rom zu einem Arbeitsaufenthalt
2006 - 2009 „7 Fototableaus“, Dauerausstellung Landeskulturzentrum U-Hof Linz (mit Direktion Kultur Land Oberösterreich)
2006 Stipendium des Landes Oberösterreich in Paliano
2005 Kunst-Werk-Raum Preis Mesnerhaus Mieming 2004 (mit Ankauf Land Tirol)
1997 Kreuzweg für die Severinkapelle der Heeresunteroffiziersakademie Enns

Einzelausstellungen

- 2012 Blaugelbe Galerie Weistach
2011 Kunstverein Steyr
„Hotel - Körper“, Hotel Gugerbauer, Schärding am Inn
2010 Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte Hamburg (mit kunst-
altonale12)
Alfred Schnittke Akademie International, Hamburg (mit kunst-
altonale12)
Einkaufszentrum Mercado, Hamburg-
Altona (mit kunst-
altonale12)
Fußgängerzone Ottenser Hauptstraße (mit kunst-
altonale12)
Ehemalige Seefahrtsschule Hamburg -
Kulturzentrum Sommerterrasse
Hafenbahnhof (mit kunst-
altonale12)
„Transport“, Gedenkstätte ehemaliger
jüdischer Friedhof Ottensson im Einkaufs-
zentrum Mercado, Hamburg-Altona (mit
kunst-
altonale 12)
„Christkindler Fastentuch“, Pfarrkirche
Christkindl (mit Kunstreferat Diözese
Linz)
2009 Sommervilla Schloss Vogelsang, Steyr
Galerie K2, Sierning
Landesbildungszentrum Schloss Zell an
der Pram (mit Direktion Kultur Land
Oberösterreich)

- 2008 Österreichisches Kulturforum Rom,
„Kugel - Ball“
Stadtturmalerie, Schwanenstadt
2007 Österreichisches Kulturforum Rom, „Tre
oggetti - tre scale“
2006 Schloss Lamberg, Galerie der Stadt
Steyr
Galerie Schloss Puchheim
Paliano, Associazione Zerynthia, „24
Stunden bei Michelangelo Pistoletto“
„Tor, Treppe, Pfeiler“, Azienda Agricola
Colonna, Cervinara (mit Museo Olevano
Romano)
„praesentia“, Pfarrkirche Christkindl (mit
Kunstreferat Diözese Linz)
2005 Dominikanerhaus, Steyr
Museum Lauriacum, Enns
2004 Galerie Club der Begegnung,
Landeskultur-zentrum Ursulinenhof Linz
St. Florian/Linz, Vorhalle zur Krypta der
Stiftsbasilika (mit Brucknertagen St.
Florian und Internationalem Brucknerfest
Linz 2004)
Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus,
Mieming
Landesgericht für Zivilrecht am
Schwarzenbergplatz, Wien
„animadvertere“, Pfarrkirche Kleinraming
(mit Kunstreferat Diözese Linz)
2001 St. Ruprecht, Wien
Fachhochschule Steyr (mit Galerie
Pohlhammer)
Galerie Pohlhammer, Steyr
Zülow-Gruppe, U-Hof Linz
Raum+, Wien
1997 Heeresunteroffiziersakademie, Enns
1995 Pfarrkirche Münichholz
1994 Galerie der Stadt Salzburg im
Mirabellgarten
1991 Galerie Pohlhammer, Steyr
1989 KHG, Salzburg (mit Hochschule
Mozarteum)

Beteiligungen, Symposien

- 2010 Kunstverein Steyr, „Querschauen“
Parz-Kontakte „Station eins“, DOK St.
Pölten, Zentrum für moderne Kunst
„Drinnen - draußen“ Gefängnisprojekt,
Justizanstalt und Gemeinde Garsten
„Et homo factus est“, Unfallambulanz St.
Josef Braunau (mit Krankenhaus-
Seelsorge St. Josef), Einzelprojekt
2009 Galerie Club der Begegnung, Landes-
kulturzentrum Ursulinenhof Linz
Parz-Kontakte 2009, Galerie Schloss
Parz
2008 Österreichisches Kulturforum Rom, „70
anni in viale Bruno Buozzi“
Mauthausen „Künstler und KZ“, ehem.
Kon-zentrationslager
„Ragazzi nel Pallone“, Österreichisches
Kulturforum Rom
„Präsent“, Kreißsaal Landeskrankenhaus
Steyr, Einzelprojekt
2007 Galerie Steyrdorf, „Künstler und KZ“
2006 Domus Artium, Paliano
2005 Kunstverein Salzburg, Jahresausstellung
2003 Oberösterreichische Landesbibliothek,
Linz
2003 Museumsgalerie Tarrenz
4. Internationales Bildhauersymposion
Salvesen
IG bildende Kunst, Wien
2001 IG bildende Kunst, Wien
Wanderausstellung „Die Treppe“,

- Burgenland
2000 Kunstverein Salzburg, Jahresausstellung
Kunstverein Steyr, Jahresausstellung
Galerie Pohlhammer, Steyr
1999 Projekt „in cubo“, Florenz
1997 „trivium“, Stadtpfarrkirche Steyr
1996 Oberösterreichische Landesausstellung
„Vom Ruf zum Nachruf“, St. Florian/Linz
1995 Salzburger Künstlerhaus, „Der Sprache
mächtig“
Projekt „two modes of recycled
propaganda images“, Pfarrkirche
Münichholz (KZ-Gedenkausstellung)
1993 Kunstverein Salzburg, Jahresausstellung
1992 Kunstverein Salzburg, Jahresausstellung
1991 Salzburger Künstlerhaus, „Im und nach
dem Mozarteum“
Galerie 5020, Salzburg
1990 Kunstverein Salzburg, Jahresausstellung
Auswahlausstellung zum Preis der Salz-
burger Wirtschaft
1989 Gips-symposion Riedersbach
1987 Salzburger Künstlerhaus, „Schrift“
1986 Landartprojekt, Südfrankreich,
Einzelprojekt
1984 Internationale Sommerakademie
Salzburg

Kuratortätigkeit

Seit 2010 beim Kunstprojekt für Ostern und den
Advent „Exsultet“, Dominikanerhaus Steyr

Arbeiten im öffentlichen Besitz

Land Tirol, Land Oberösterreich, Stadt
Salzburg, Stadt Steyr, Stadt Puchheim,
Landesbildungszentrum Schloss Zell an der
Pram, Bundesministerium für
Landesverteidigung, Bundesministerium für
Justiz, Diözese Linz, Pfarre Christkindl.

Texte über Robert Moser,

Ausstellungseröffnungen

Prof. Ruedi Arnold: Eröffnung Ausstellung KHG
Salzburg 1989. - Ders.: Zur Ausstellung in der
Galerie der Stadt Salzburg im Mirabellgarten
1994. - Ders.: Körper, Hülle, Raum
(Katalogtext), Salzburg 2006.
Dr. Peter Assmann: Eröffnung Ausstellung
Kunstverein Steyr 2011.
Mag.^a Anneliese M. Geyer: Deformation und
Konstruktion - zum künstlerischen Werk Robert
Moser's (Katalogtext), Linz 2004. - Dies.: „Palla
Palone“, Eröffnung Ausstellung
Österreichisches Kulturforum Rom 2008. -
Dies.: Eröffnung Aus-stellung Schloss Zell an
der Pram 2009.
Dr. Gottfried Goiginger: Raum auf Probe -
Anmerkungen zur Arbeit von Robert Moser,
Salzburg 2001.
Dr.ⁱⁿ Vanessa Hirsch: Über Robert Mosers
„Raum - Schiff. Raumstation Altona“ (2010)
(Katalogtext) Hamburg 2011. - Dies.: Werkstatt-
Eröffnung kunst-
altonale Hamburg 2010, Robert
Moser im Einkaufs-
zentrum Mercado.
Dr. Martin Hochleitner: Eröffnung Ausstellung
Galerie Pimmingstorfer 2000.
Dr. Leopold Kogler: Eröffnung Blaugelbe
Galerie Weistach 2012.
Dr. Raimund Locicnik: Robert Moser -
Raumstruk-turen, Steinbach an der Steyr 2006.
- Ders.: Robert Moser - praesentia, Steinbach
an der Steyr 2006. - Ders.: Ein Wanderer
zwischen den Welten, Steinbach an der Steyr
2009. - Ders.: Der Meister der Metamorphose,
Steinbach an der Steyr 2011.

MMMag. Hubert Nitsch: Eröffnung Ausstellung Dominikanerhaus Steyr 2005. - Ders.: Eröffnung Ausstellung Galerie Schloss Puchheim 2006.

Mag.^a Christine Obermayr-Größwagen: Eröffnung Raumintervention Christkindler Fastentuch 2010.

Mag.^a Petra Smutny: Eröffnung Ausstellung St. Ruprecht Wien 2001.

Film über die Arbeit

Das österreichische Fernsehen sendete am 23. Februar 2010 in ORF2 im Rahmen der Sendung "Kreuz und Quer" einen Film von Helene Maimann über das Christkindler Fastentuch, der später auch auf 3SAT ausgestrahlt wurde.

Literatur

Im und nach dem Mozarteum (Ausstellungskatalog), Salzburg 1991. Seite 20.

Vom Ruf zum Nachruf. Künstlerschicksale. Anton Bruckner. Landesausstellung Oberösterreich (Ausstellungskatalog), Linz 1996, Seite 573.

Adelheid Berger, Christine Obermayr, Robert Pretterhofer: Wirklichkeiten - Religion BHS 2 (Schulbuch). Wien 2005. Seite 48.

Herbert Mitterndorfer, Christine Obermayr. Chancen - Religion BHS 3 (Schulbuch). Wien 2006. Seite 49; Seite 60. Renate Grasberger (Hg.): Bruckner-Ikonografie Teil 3: 1947 bis 2006. Wien 2007. Seite 126-127.

Parz-Kontakte 2009 (Ausstellungskatalog). Linz 2009. Seite 66 - 71.

Martina Gelsinger, Alexander Jöchel, Hubert Nitsch (Hg.): Kunst und Kirche auf Augenhöhe. Künstlerische Gestaltungen in der Diözese Linz. Linz 2010. Seite 51.

Eigene Publikationen

Robert Moser: Welch ein Mensch. Ein Kreuzweg. Text zu den Bildern: Rupert Walter Federsel. Ennsthaler-Verlag Steyr 1995

Robert Moser: Katalog. 4 Hefte in Schuber. Text: Anneliese M. Geyer. Steyr 2004

Robert Moser: Rauminstallation, Malerei, Zeichnung (Katalog). Mit Textbeiträgen von Ruedi Arnold, Anneliese M. Geyer, Vanessa Hirsch, Wilhelm Pfeistinger. Steyr 2011

Atelier Mag. art. Robert Moser

Schlüsselhofgasse 28
4400 Steyr, Österreich
Tel: 0043 (0)7252 87531
robert.w.moser@gmx.at
www.robert-moser-atelier.at



Robert Moser "Tre oggetti - tre scale" 2007, Rom Österreichisches Kulturforum.



Robert Moser "Raum - Schiff" 2010, Altonaer Museum für Kunst und Kultur Hamburg.



Robert Moser "Kugel - Ball" 2008, Installation für den Park des Österreichischen Kulturforum Rom.



Robert Moser "Christkindler Fastentuch", Raumintervention 2010, Pfarr- und Wallfahrtskirche Christkindl. Pigmente auf Vlies, 830 x 450 cm.